

# POLAR

GLYKOLE UND KORROSIONSSCHUTZMITTEL

## DATENBLATT

### POLAR N

POLAR GLYKOLE  
EINE MARKE DER S.O.S RENTALS GMBH  
TEL: +49 2935 / 96 82 800  
E-MAIL: [INFO@POLAR-GLYKOLE.DE](mailto:INFO@POLAR-GLYKOLE.DE)  
[WWW.POLAR-GLYKOLE.DE](http://WWW.POLAR-GLYKOLE.DE)

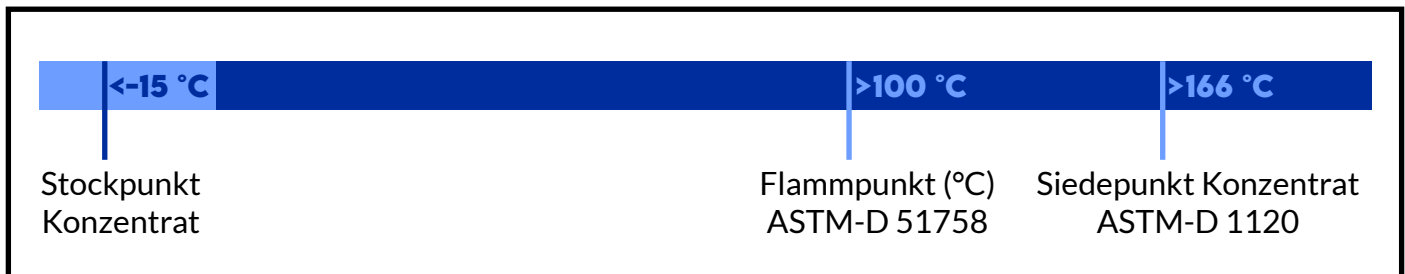
## POLAR N



- ist ein Langzeit Frost- und Korrosionsschutzkonzentrat auf der Basis von Monoethylenglykol (MEG). Es wurde für den Einsatz als Wärmeübertragungsmedium sowie für die technische Gebäudeausrüstung, Verfahrenstechnik, Geothermie, Wärmepumpensystemgeschäfts und Wasserrückkühlsysteme entwickelt.
- Polar N ist nitrit-, nitrat-, sekundär amin-, phosphat-, borat-, und silikatfrei.

## KENNWERTE

SPEZIFISCHES GEWICHT BEI 20 °C	1,115-1,125 g/ml	DIN 51757
AUSSEHEN	klare, gelb eingefärbte Flüssigkeit	
PH-WERT (1:1 MIT NEUTR. WASSER)	7,5 - 8,5	ASTM-D 1287



BRECHUNGSINDEX	1,432-1,435
VISKOSITÄT BEI 20 °C	25-30 mm <sup>2</sup> /s
WASSERGEHALT	< 2,5%
KEIN GEFÄHRGUT UND WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE 1	

## MISCHBARKEIT/ DOSIERUNG



- Mischbar mit allen Frostschutzmitteln auf Basis von Monoethylenglykol (MEG)
- Mindestkonzentration mit Wasser: > 25 Volumen-%
- Bei Unterkonzentration besteht Korrosionsgefahr

## FROSTSCHUTZ

FROSTSCHUTZ	WASSER IN VOL-%	POLAR IN VOL-%
- 17 °C	70 %	30 %
- 20 °C	65 %	35 %
- 27 °C	60 %	40 %
- 40 °C	50 %	50 %

## KORROSIONS- UND ABTRAGRATEN (in g/m<sup>2</sup>)

(PRÜFMETHODE NACH ASTM D 1384)

Kupfer	-0,5	Weichlot	-1,2
Messing	-0,4	Grauguss	0,0
Stahl	-0,1	Aluminium	-1,5

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

- Vor dem Befüllen gründlich spülen, um Schmutzreste aus dem System herauszubekommen. Erst danach mit Polar N befüllen
- Nach dem Befüllen der Anlage darauf achten, dass sich keine Luftpolster mehr im System befinden
- Grundsätzlich sollte der Wärmeträgerkreislauf als geschlossenes System mit Membran-Druckausgleichgefäßen nach DIN 4807 ausgeführt sein
- Es sollten nur diffusionsarme Verbindungselemente oder Schläuche verwendet werden, da Sauerstoffeinträge grundsätzlich die Korrosionsinhibitoren verbrauchen
- Zink im System sollte vermieden werden, da Glykole Zink angreifen
- Lötverbindungen sollten mit Ag- oder mit Cu-Hartlot ausgeführt werden, ansonsten muss das System gründlich gespült werden

## WERKSTOFF- VERTRÄGLICHKEITEN



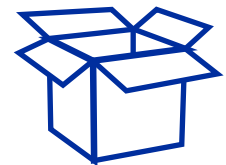
- Die im Anlagen- und Heizungsbau üblicherweise verwendeten Materialien werden nicht angegriffen. Das gilt auch für Dichtungen und Dichtungspakete
- Nicht beständig sind Polyurethan-Elastomere, Phenol-Formaldehydharze sowie Weich-PVC



## ÖKOLOGIE & TOXIKOLOGIE

- Polar N ist nicht toxisch und gut biologisch abbaubar
- Wassergefährdungsklasse 1, das heißt, schwach wassergefährdend nach VwVwS
- Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauaktivität des Belebtschlammes zu erwarten. Dennoch sollte beim Ablassen von Glykol in Altanlagen ein ordnungsgemäßer Entsorgungsnachweis geführt werden

## VERSAND, LAGERUNG, ENTSORGUNG



- Beim Umgang mit Polar N sind die mit dem Umgang von Chemikalien üblichen und notwendigen Schutzmaßnahmen zu beachten. Weitere Informationen sind auf dem EUSicherheitsdatenblatt VO(EG) 1907/2006 Anhang II aufgeführt
- Polar N ist gut lager-stabil, jedoch sollte eine direkte Sonneneinstrahlung grundsätzlich vermieden werden
- Die Gebinde können grundsätzlich als Mehrwegverpackung eingesetzt werden
- Die Entsorgung sollte nach den jeweils gültigen Vorschriften erfolgen



## EU SICHERHEITSDATENBLATT

Alle Polar-Produkte werden nach der EU-Verordnung REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) hergestellt